

## Impuls in den Tag – Mittwoch, 30.6.2021

---

von Judith Michels, Pastoralassistentin Dekanat Maifeld-Untermosel

### Kennen Sie Banksy?

Kennen Sie Banksy? Nein? Kein Problem, denn so geht es allen Menschen. Sie kennen ihn und kennen ihn doch nicht. Klingt kompliziert? Eigentlich ist es aber ganz einfach: Banksy ist seit etwa 20 Jahren der berühmteste Street-Art-Künstler der Welt. Bekannt ist er für seine Schablonengraffiti, die als moderne Kunstwerke überall auf der Welt gefeiert werden. Es ist gut möglich, dass auch Sie schonmal ob bewusst oder unbewusst einem seiner Werke begegnet sind. Das Mädchen mit einem roten Herzluftballon an einer Hauswand, der Aktivist auf einer Mauer in Bethlehem, der statt einer Handgranate einen Blumenstrauß wirft. Googlen sie doch einfach mal. Es lohnt sich.

Das besondere an Banksy ist: Der Name ist nur ein Pseudonym. Niemand weiß, wer Banksy wirklich ist. Sein bürgerlicher Name und seine wahre Identität sind geheim. Es ist dementsprechend unsinnig, dass ich die ganze Zeit von „er“ spreche. Banksy könnte genauso gut eine Frau sein. Manch einer spekuliert sogar, dass Banksy sogar ein ganzes Künstlerkollektiv ist. Wenn ich so recht darüber nachdenke haben Gott und Banksy ei-



niges gemeinsam. Niemand kann so ganz genau sagen, wer, wie und wo Gott eigentlich ist. Gott bleibt auch für die größten Theologen und Denker aller Zeiten immer und zuerst ein Geheimnis. Was wir aber wissen: Gott, das Geheimnis, teilt sich mit. Seine Meisterwerke tauchen überall, ganz plötzlich und oft unerwartet und unorthodox in meinem und Ihrem Leben auf. Sie haben unschätzbaren Wert und es lohnt sich, genauer hinzuschauen. Dabei ist es ganz egal, dass niemand ganz genau weiß, wer Gott eigentlich ist.